

Erklärung der Westfälischen Kulturkonferenz am 18. März 2011

Westfalen – Kulturland mit Zukunft

Westfalen-Lippe ist geprägt von einer reichen Kulturlandschaft. Ein dichtes Netz aus haupt- und nebenamtlich tätigen Menschen, Institutionen und Förderern sorgt mit öffentlichen und privaten Mitteln dafür, dass Kultur vor Ort ihre Kraft entfalten kann und damit zur Selbstbestimmung jedes Einzelnen wie auch zur Identität der jeweiligen Gemeinschaft insgesamt beiträgt.

Die Kultur-Akteure in Westfalen-Lippe sehen es als unverzichtbar an, die Vielfalt und die hohe Qualität der Kultur in den Städten wie in den ländlich geprägten Regionen zu sichern und zu stärken.

Angesichts der rasanten Veränderungen in allen Lebensbereichen und ihren Folgen – der Globalisierung, des demographischen und sozialen Wandels und der sich verändernden Kulturtechniken der heranwachsenden Generationen – und beschleunigt durch die Wirtschaftskrise steht die Kultur vor neuen Herausforderungen. Nach der Aufbruchsstimmung in den 70er-Jahren des letzten Jahrhunderts und der nachfolgenden Fülle der Kulturangebote befindet sich Kultur heute erneut in einem tief greifenden Wandel.

Die Kultur-Akteure stellen sich dieser Herausforderung. Damit Kultur in Westfalen-Lippe langfristig und nachhaltig gesichert, gestärkt und besser sichtbar gemacht werden kann, erklären sie ihren Willen zum gemeinschaftlichen Handeln. Damit dieses erfolgreich sein kann, bedarf es der Verständigung über die gemeinsamen Interessen und Ziele und einer Strategie.

Daher wird unter dem Dach des Projekts „Kultur in Westfalen“ eine Arbeitsgruppe eingerichtet, in der alle Teilregionen und alle Kultursparten, Kulturträger sowie die Spitzenverbände für Kultur vertreten sind. Ihr Auftrag ist es, die Grundlagen für einen mittelfristigen Kulturentwicklungsplan für Westfalen-Lippe zu erarbeiten. Auf dieser Basis soll das gemeinsame Handeln festgelegt werden, das Räume und Inhalte zusammenbringt, die Kultur-Akteure vor Ort stärkt und zur Profilierung des Kulturlandes Westfalen-Lippe beiträgt.